Recitativ.

Doch strenger wird der Göttin Angesicht,
Drometen tönen kriegerisch von fern —
der Kämpfer Schaaren eilen ihnen zu.
Der Wind schwellt die Fahnen —
der muthige Marsch hebt an und entflammt, —
die kühnsten Accorde begeistern das Herz, —
die Reihen Kämpfer bluten, — ermatten. —
Da tönt des ehrnen Rohrs gewalt'ger Aufruf wieder,
und neubefeuert, verzehrenden Wettern gleich
zucken die Schwerdter über Feindes Häuptern,
und spenden Tod mit jeglichem Streich.
So führt die Muse Tapfre selbst zum Ruhm
hinüber in der Helden Heiligthum.

Arie.

Mag der Tod den Fittig schwingen!
Wenn die Schlachttrompeten klingen,
eilt der Kämpfer kühn zum Streit.
Treulich folgt er seinen Fahnen;
auf des Krieges blut'gen Bahnen
wartet sein Unsterblichkeit.
Und herrlich erglänzet
vom Lorbeer umlaubt,
mit Ruhme bekränzet,
sein kriegerisch Haupt.

Chor.

Erschalle hoher Kriegeschor!
Ertöne Ruhm und Schlacht!
Du kannst mit Muth die Brust durchglühn,
schmückt dich durch kühn're Harmonien
der Tonkunst edle Pracht.

Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

MT1557/2002

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig